



Kleingewerbe und  
Zwei- bis Sechsfamilienhäuser



Sechs- bis  
Zwanzigfamilienhäuser



Nah-  
wärmenetz



Mehrfamilienhäuser und  
Industrie- und Gewerbebetriebe

HyPer WP20H



+



Dachs 2.9

HyPer WP 20-30H



+



Dachs 5.5

HyPer WP 20-30H



+



Dachs 5.5 Kaskade

HyPer WP 20-30H



+



Dachs 20.0 Kaskade

HyPer WP 20-30H



+



Dachs 50.0

Wärmebedarf P. A.

100 MWh

200 MWh

300 MWh

400 MWh

500 MWh







# ÜBER 32.000 AKTIVE DACHSE IM MARKT

**32.000**

Dachs Anlagen produzieren jährlich im Schnitt ca.

**1 TWh Strom / 2,4 TWh Wärme**

und ersparen der Umwelt damit bis zu

**0,54 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>**

(Stand 2022)



# ZENTRALE FORDERUNGEN DER EPBD UND DER VEREINBARKEIT MIT DEM ZIELDREIECK „BEZAHLBARKEIT, VERSORGUNGSSICHERHEIT UND UMWELTVERTRÄGLICHKEIT“

Im Kern geht es bei der **EU-Gebäuderichtlinie** um die „Einführung der **Gesamtprimärenergie** als **zentrale Steuerungsgröße**“!

Die **KWP** (Kommunale Wärmeplanung) als auch das **GEG** (Gebäudeenergiegesetz) **zielen hingegen auf** den Einsatz von **erneuerbaren Energien** (EE) ab – **ohne** dabei den **Gesamtprimärenergieverbrauch** eines Gebäudes zu **betrachten**.

Laut **Koalitionsvertrag** der Bundesregierung soll zukünftig der **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** als neue **Steuerungsgröße** im **GEG** herangezogen werden.

Ganz im **Sinne des EPBD** und des **Koalitionsvertrages** wäre daher ein **degressiv abgestufter CO<sub>2</sub>-Einsparungspfad** bis 2045/2050 auf **Basis der Gesamtprimärenergie** durch einen **Äquivalenz-Ansatz** zielführend.

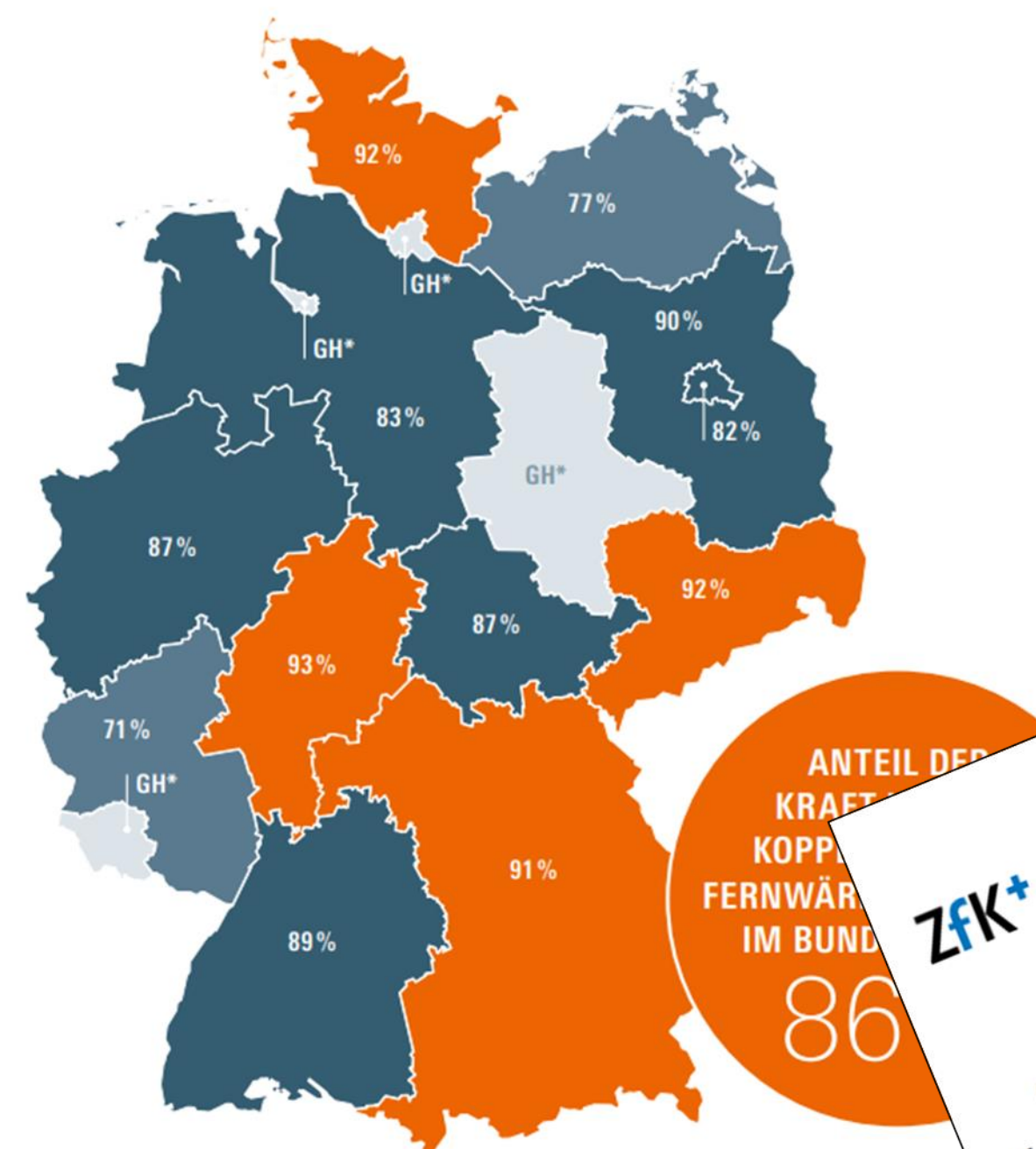




# FERNWÄRME STAMMT ZU ÜBER 80% AUS KWK

Gemeinsam stärker!

Fernwärme und Sektorenkopplung



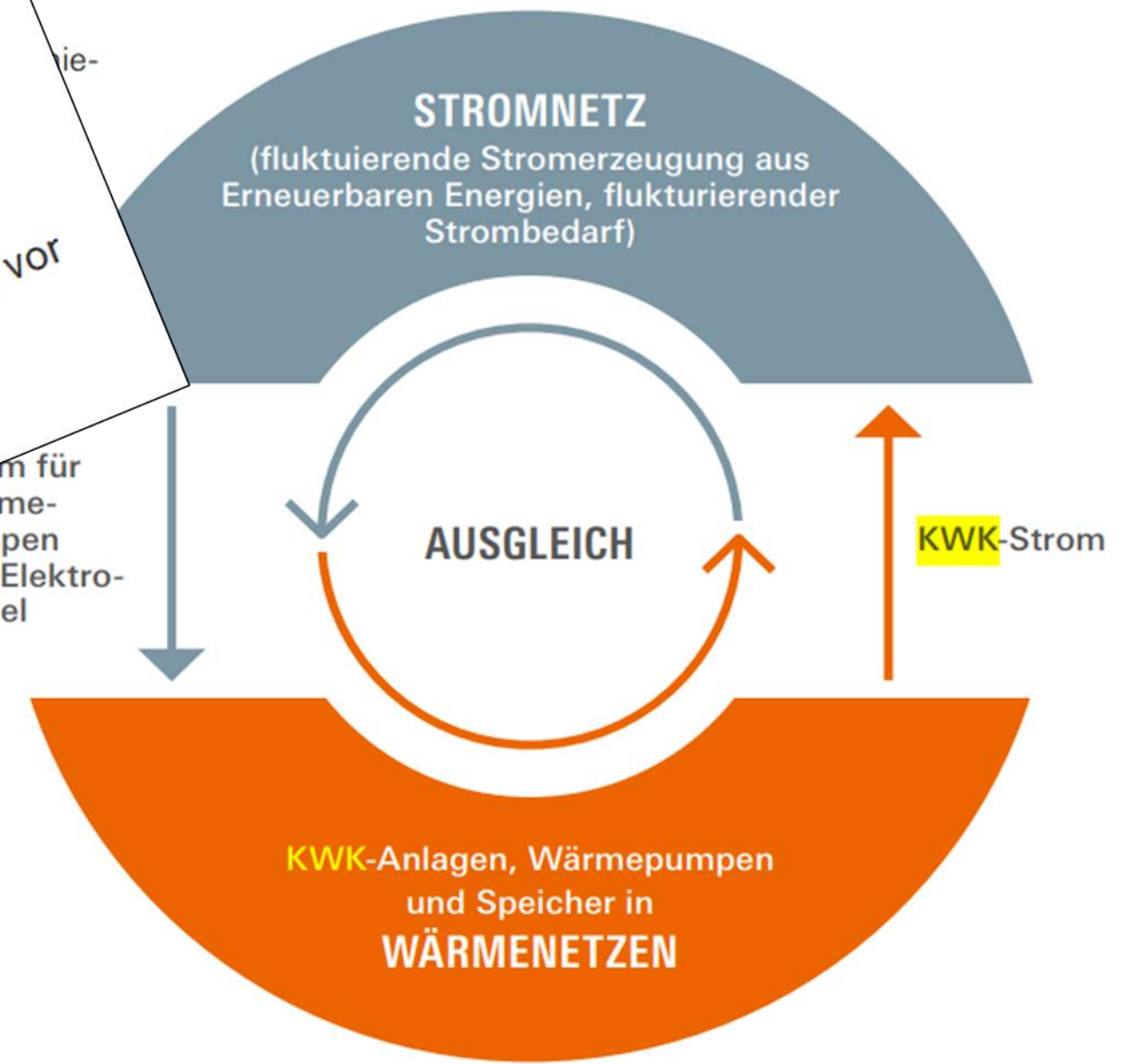
Anteil Kraft-Wärme-Kopplung an der Fernwärmeerzeugung; Quelle: [10a]

\* zu diesen Bundesländern gibt es aus der Statistik aus Geheimhaltungsgründen keine Angaben

**zfk+ Stadtwerke: Wärmeversorgung langfristig nicht bezahlbar**

Der Wandel zu einer klimafreundlichen Wärme kostet. Kommunale Versorger fordern nun mehr Fördermittel. Der VKU warnt andernfalls vor Stillstand.

11.11.2025

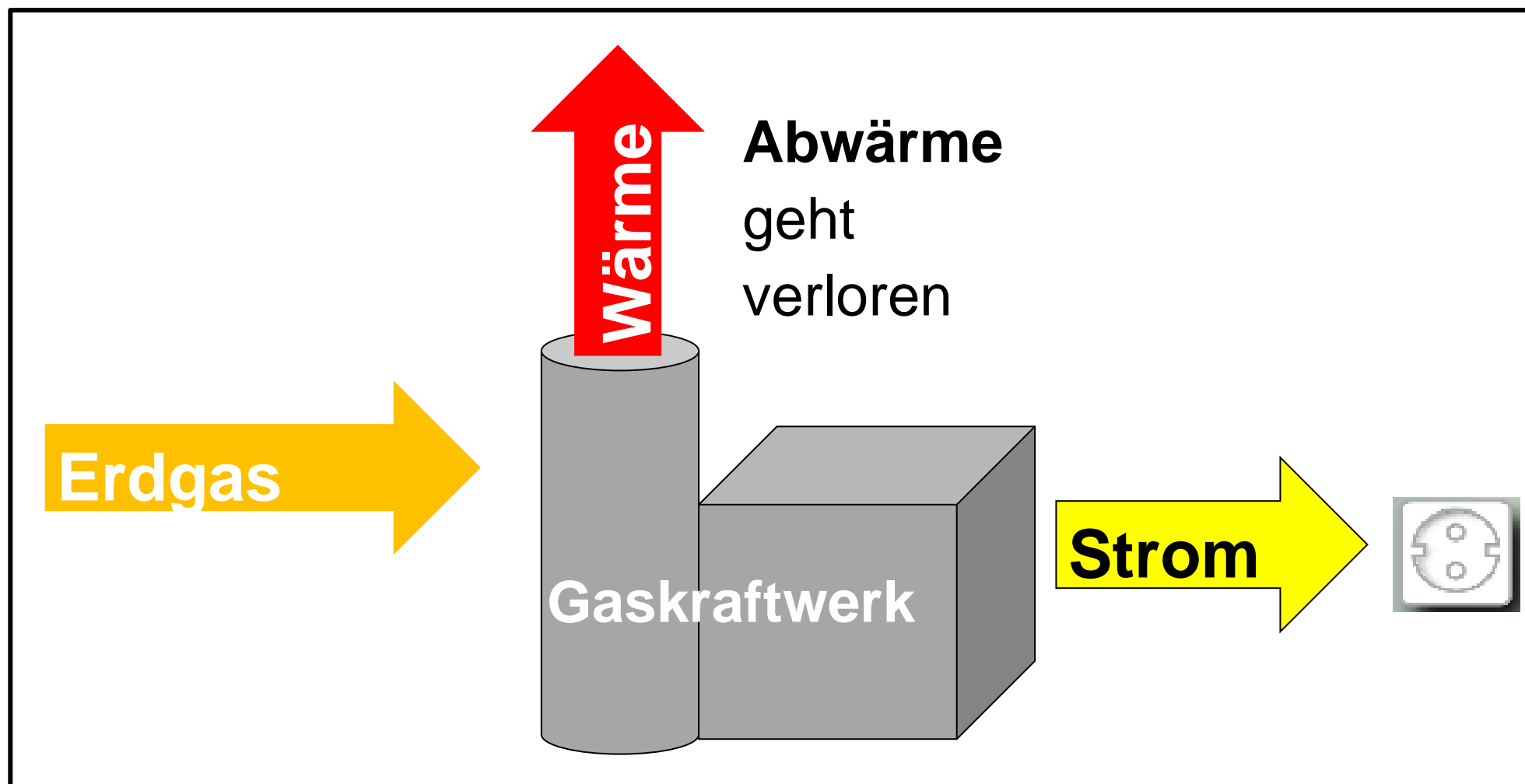
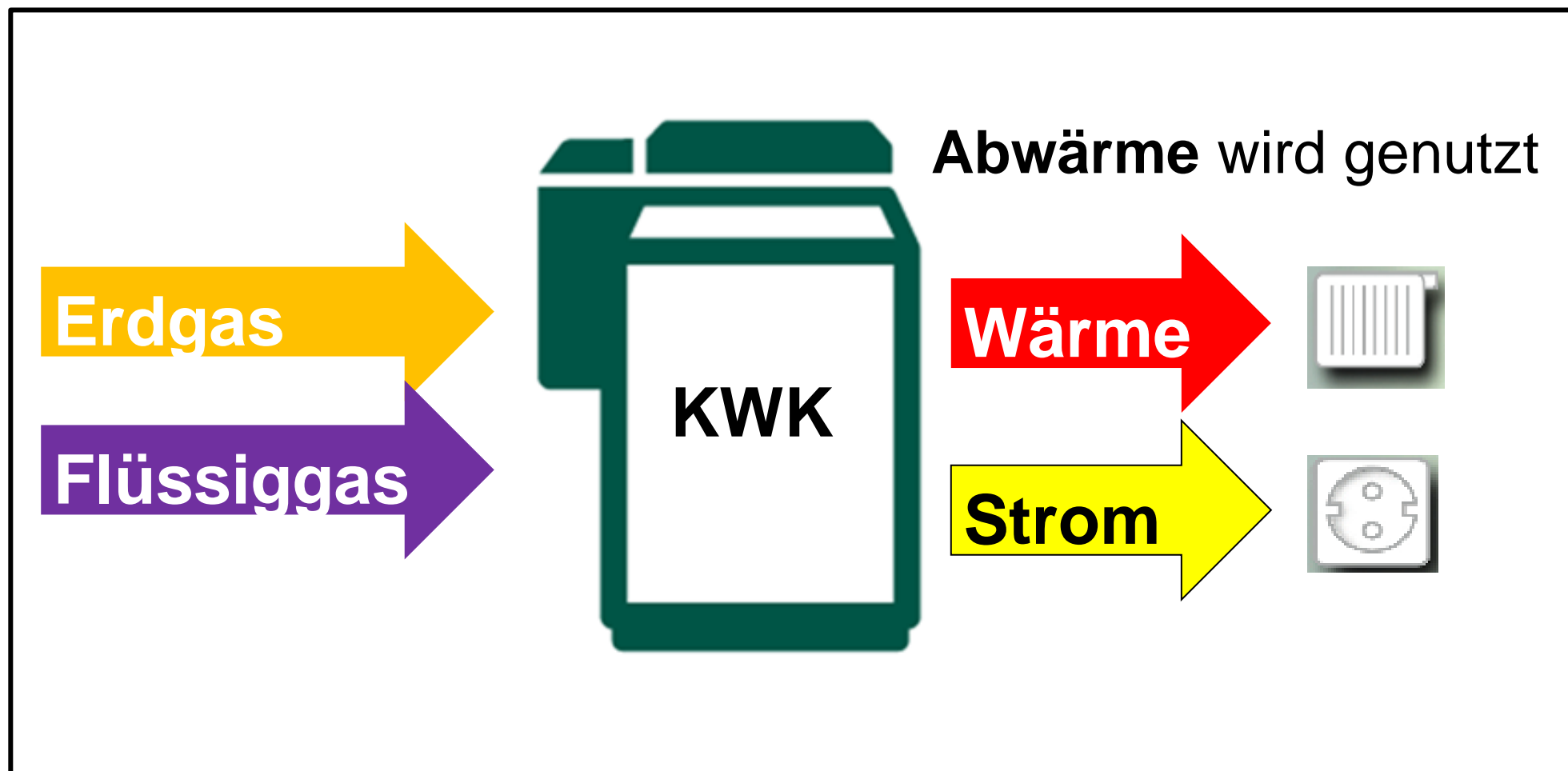


Kopplung von Strom- und Wärmesektor; Quelle: Fraunhofer IFAM

Quelle: AGFW (DER ENERGIEEFFIZIENZ VERBAND FÜR WÄRME, KÄLTE UND KWK E. V.) Hauptbericht 2023



# KWK MUSS INS GEG, WENN DIE WÄRMEWENDE GELINGEN SOLL!



## GEG 2024 §3 30a) Begriffsdefinition:

„**Unvermeidbare Abwärme**“, der Anteil der Wärme, der als Nebenprodukt in einer Industrie- oder Gewerbeanlage oder im [tertiären Sektor](#) aufgrund [thermodynamischer Gesetzmäßigkeiten](#) anfällt, nicht durch Anwendung des Standes der Technik vermieden werden kann, in einem Produktionsprozess nicht nutzbar ist und ohne den Zugang zu einem Wärmenetz ungenutzt in Luft oder Wasser abgeleitet werden würde.

**=> Wärme aus KWK wurde jedoch ausgenommen, obwohl sie die Anforderungen laut Begriffsdefinition erfüllt !**

**Begriffsdefinition:** [Tertiärer Sektor](#) sind Dienstleistungen aller Art gemeint, dazu gehören auch Erzeugung von Wärme und Strom.

**Begriffsdefinition:** KWK ist die gleichzeitige Gewinnung von mechanischer Energie und nutzbarer Wärme, die in einem gemeinsamen [thermodynamischen Prozess](#) entstehen.

**=> Wärme aus KWK als „unvermeidbare Abwärme“ im neuen GEG anerkennen!**



# WIE KÖNNTE EINE SOLCHE LÖSUNG IM GEG AUS- SEHEN UND WELCHE VORTEILE HÄTTE DIES?

## Lösung:

- Die Wärme aus einer hocheffizienten fossil betriebenen KWK als „unvermeidbare Abwärme“ im neuen GEG 2026 einstufen.
- Um die Klimaneutralität bis 2045/2050 zu gewährleisten, ist die Einführung einer Grüngasquote (wie sie sowohl von der Union als auch von der SPD befürwortet wird) ein geeignetes Instrument, um den Brennstoff für die KWK schrittweise zu dekarbonisieren.

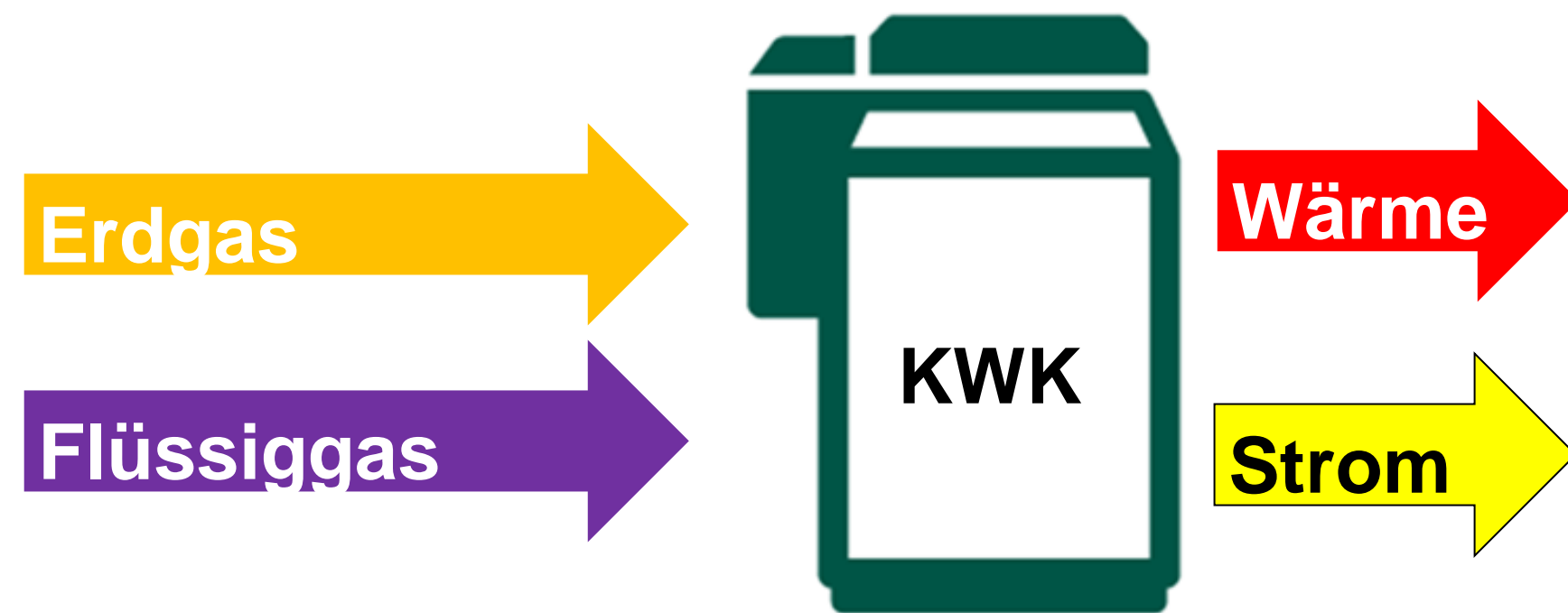
## Vorteile:

- KWK liefert neben Wärme auch noch Strom versorgungssicher und bezahlbar und ist damit eine ideale Ergänzung zu den erneuerbaren Energien, wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint.
- Mit der Grüngasquote erfüllt die KWK sowohl die EPBD als auch die Klimaziel-Anforderungen der Bundesregierung und die Wärmeversorgung bleibt dabei sicher und bezahlbar (keine hohen Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen erforderlich).
- Gerade für Kommunen, Stadtwerken, Fernwärmeversorger, Mehrfamilienhausbesitzer und Wohnbaugesellschaften ist die KWK ein unverzichtbares Schlüsselement ihrer Energieversorgung in der Nah- und Fernwärme sowie in der Quartierslösung.



# WAS BEDEUTET DIE GRÜNGASQUOTE FÜR KWK !

## 1. Stufe des GEG 2026 „Unvermeidbare Abwärme“ aus fossiler KWK der erneuerbaren Energie gleichgestellt

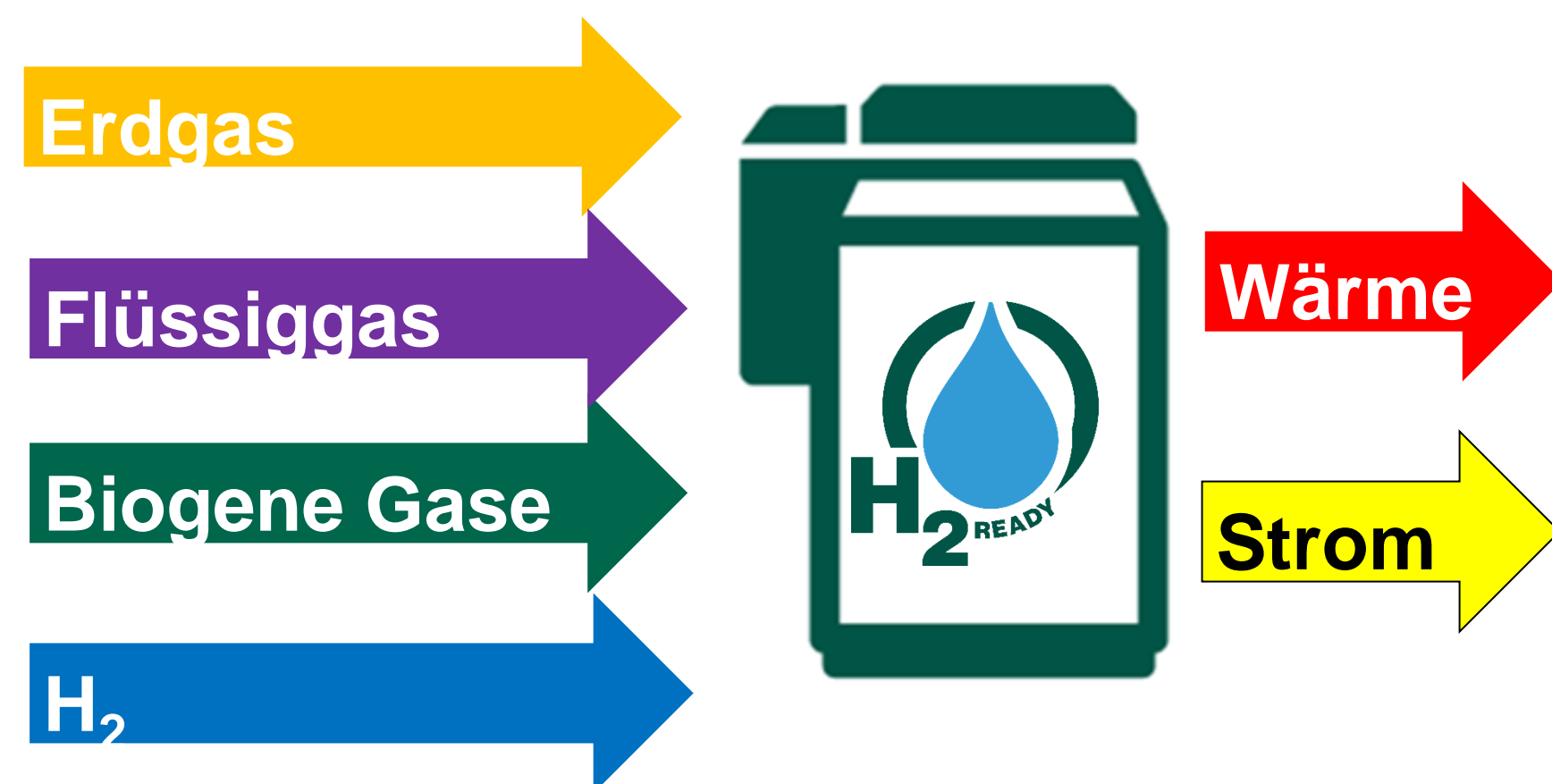


### 1. Stufe bis Ende 2027/2028:

Wärme aus fossil betriebener hocheffizienter KWK gilt als „Unvermeidbare Abwärme“ und wird der erneuerbaren Energien gleichgestellt.

Vorlaufzeit bis 2027/2028 ist notwendig, um eine Grüngasquote einzuführen, damit die Verfügbarkeit von biogenen Gasen und H<sub>2</sub> sichergestellt wird.

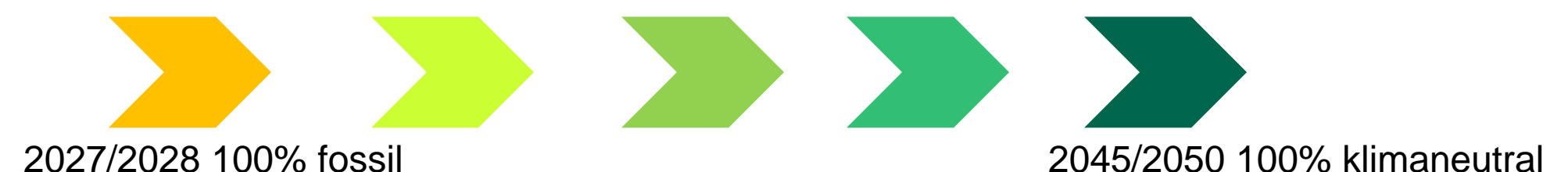
## 2. Stufe des GEG 2026: Fossiler Brennstoff wird stufenweise aufgrund einer Grüngasquote durch biogene Gasanteile oder H<sub>2</sub> ersetzt



### 2. Stufe ab 2028/2029 – 2045/2050:

Fossiler Brennstoff wie Flüssiggas und Erdgas werden schrittweise durch biogene Gase wie Biomethan, Bio-Flüssiggas oder H<sub>2</sub> bis 2045/2050 ersetzt. Damit ist dann auch die Wärme und der Strom aus KWK 100% klimaneutral. Anforderungen des EPBD und der Klimazielerreichung der Bundesregierung damit erfüllt.

### CO<sub>2</sub>-Einsparungspfad über Grüngasquote



# BMW-FÜHRUNGSKRÄFTE SICHERN FESTEN PLATZ DER KWK ZU – AUCH IM GEG ?



Von links Stephanie von Ahlefeldt (BMW) und Barbara Minderjahn (BKWK) auf dem Kongress.  
Quelle: Susanne Harmsen

...Auch Stephanie von Ahlefeldt, Abteilungsleiterin für Energieeffizienz, Wärme und Energieforschung im BMW, versicherte die Branche ihrer Unterstützung. ...

...KWK als Erfüllungsmöglichkeit ins Gebäudeenergiegesetz (GEG) zu integrieren.  
Forderung auf dem BKWK-Kongress in Berlin 11. -12. November ...

Quelle: E&M powernews - Aktuelle Meldungen - 12.11.2025





# **RÜCKFÜHRUNG AUF DAS URSRPRÜNGLICHE GEG VON 2020 MIT ENTSPRECHENDER VERSCHÄRFUNG DES HOCHEFFIZIENZKRITERIUMS FÜR KWK!**

Im GEG 2020 war die KWK im §43 noch als Erfüllungsoption aufgeführt. Damals unter Berücksichtigung des Hocheffizienzkriteriums von mind. 70 % des eingesetzten Brennstoffes. Dezentrale KWK neueren Datums können mehr als 90% der eingesetzten Energie in Wärme und Strom umwandeln und haben damit einen deutlich höheren Gesamtwirkungsgrad als noch vor einigen Jahren. Der Grund liegt in der Nutzung der Brennwerttechnologie, die mittlerweile in der modernen KWK-Technologie Einzug gefunden hat. Dies könnte im neuen GEG als Kriterium für die Erfüllungsoption herangezogen werden.

